



# Wissenschafliches Rechnen mit Hilfe der Programmiersprache Julia

Damian Belz (DB) Albert Piwonski (AP) Rodrigo Rezende (RR) Stephanie Tchoumi (ST)

Wissenschaftliche Betreuer: Mirsad Hadžiefendić Marcus Christian Lehmann TU Berlin

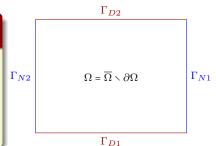
13. Februar 2019



## Stand Zwischenvortrag

### LAPLACE-Gleichung mit DIRICHLET-& NEUMANN-Bedingungen

$$\text{(RWP)} \begin{cases} \Delta \, \phi = 0 & \text{in} \, \Omega \\ \partial \phi / \partial n = 0 & \text{auf} \, \Gamma_{N1} \cup \Gamma_{N2} \\ \phi = \phi_{-} & \text{auf} \, \Gamma_{D1} \\ \phi = \phi_{+} & \text{auf} \, \Gamma_{D2} \end{cases}$$



DB, RR, ST, AP

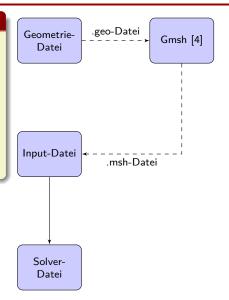


## Stand Zwischenvortrag

### FEM-Programmaufbau

- händisches Erstellen der Geometrie-Datei
- händisches Einlesen in Gmsh
- händisches Erstellen des Rechengitters
- händischer Export des Rechengitters
- $h\ddot{a}ndische$   $Identifikation von <math>\partial\Omega$









- Stand Zwischenvortrag
- Modifiziertes Problem & Programmaufbau Problemstellung

### Programmaufbau

Rechengitter Randbedingungen Netzstruktur Systemerzeugung Lösung und Konvergenzstudie

- 3 Besonderheiten der Implementierung
  - Typisierung
    Paralleles Rechnen
- ♠ Fazit & Ausblick





- Stand Zwischenvortrag
- Modifiziertes Problem & Programmaufbau Problemstellung

#### Programmaufbau

Rechengitter
Randbedingungen
Netzstruktur
Systemerzeugung

3 Besonderheiten der Implementierung

Typisierung
Paralleles Rechnen

Fazit & Ausblick

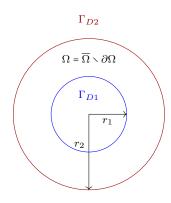


## Problemstellung

## LAPLACE-Gleichung mit DIRICHLET-Bedingungen

$$\text{(RWP)} \begin{cases} \Delta \, \phi = 0 & \text{in} \, \Omega \\ \phi = \phi_{-} & \text{auf} \, \Gamma_{D1} \\ \phi = \phi_{+} & \text{auf} \, \Gamma_{D2} \end{cases}$$

- well-posed (Hadamard) [6]:
  - Existenz
  - Eindeutigkeit
  - Stabilität
- modelliert idealen Zylinderkondensator





- Stand Zwischenvortrag
- Modifiziertes Problem & Programmaufbau

#### Programmaufbau

Rechengitter

Besonderheiten der Implementierung

**Typisierung** 

Fazit & Ausblick



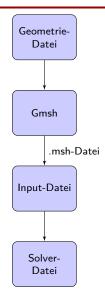
### Programmaufbau

### FEM-Programmaufbau: Erstellung des Rechengitters

- Erstellen des Rechengitters durch .jl-Datei → Gmsh API [2]
- Definition von physical groups
- automatisierte Identifikation von  $\partial\Omega = \Gamma_{D1} \cup \Gamma_{D2}$







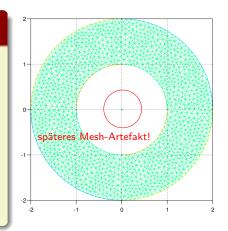






### Erstellung des Rechengitters: Eigene Implementierung

- e calcPosition(posX, posY)
  - berechnet
     Stützpunkt-Koordinaten
- o createGeometry(posX, posY)
  - erstellt Konstruktionspunkte, Kreisbögen, Kurven, Flächen, physical groups
     → ∂Ω = Γ<sub>D1</sub> ∪ Γ<sub>D2</sub>
- Erzeugung eines Rechengitters für Ansatzfunktionen 1. Ordnung





- Stand Zwischenvortrag
- Modifiziertes Problem & Programmaufbau

Problemstellung

#### Programmaufbau

Rechengitter

#### Randbedingungen

Systemerzeugung

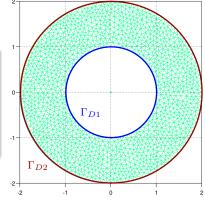
- 3 Besonderheiten der Implementierung
  - Typisierung
    Paralleles Rechnen
- ♠ Fazit & Ausblick



## Randbedingungen

### Aufstellen der Randbedingungen

- diskrete Lösung :  $A \setminus b = \phi_d$
- für DIRICHLET RB wird  $\phi_d$  an den Randknoten definiert:
  - $\phi_d$ [inner\_B]= $u_{d1}$ [inner\_B]
  - $\phi_d$ [outer\_B]= $u_{d2}$ [outer\_B]



- o inner\_B=.getNodesForPhysicalGroup(1,2)
- outer\_B=.getNodesForPhysicalGroup(1,3)









Flächenelemente

INT	INT	
INT	INT	 

.getElements(2,1)



Randelemente

INT	INT
INT	INT

.getElements(1,1)

### Funktionsargumente

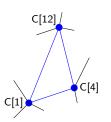
DB, RR, ST, AP

Über dim und tag kann die Rückgabe der Funktionen spezifiziert werden.





## Lokale Steifigkeitsmatrix



elements[1]::element =  $(I_1, I_4, I_{12})$ 

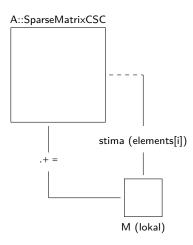
 $M::Array{Float} = stima((I_1, I_4, I_{12}))$ 

#### Funktion: stima(element)

- gibt M::Array{Float} für ein Element zurück
- abhängig von Ansatzfunktion und Knotenanzahl
- für jede Elementart muss eine Methode der stima() Funktion implementiert werden



## Systemerzeugung



### Assambly-Schleife

- Initialisieren von A. n:= Knotenanzahl
- Lokale Steifigkeitsmatrix für jedes Flächenelement.
  - Methodenauswahl durch Typ des Elements := Elementart
- Übertragen von M in A[elements[i], elements[i]]

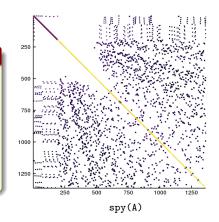


### Lösen des Systems

### Beobachtung

- DIRICHLET RB:  $b = b A \cdot \phi_d$
- $A \backslash b = \phi_d \rightarrow {\bf SingularExeption}: \\ det(A) = 0 \ {\bf bei} \ 0 {\bf Eintrag} \ {\bf in} \ {\bf der} \\ {\bf Hauptdiagonalen}$
- Nicht alle Knoten sind Teil des Netzes:

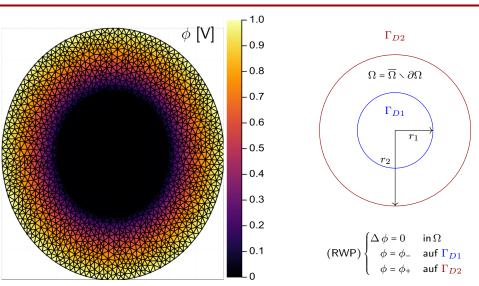
A[FreeNodes ∩ Ele Indicies]



10 /27



## FEM-Lösung des RWP's

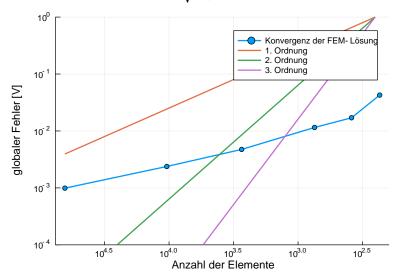






## Konvergenzstudie

• Global Nodal Error:  $\delta \coloneqq \sqrt{\sum_{i=1}^{N} (\phi_{FEM}(x_i, y_i) - \phi(x_i, y_i))^2)}$ 







## Konvergenzstudie: Kommentare

- Global Nodal Error:  $\delta = \sqrt{\sum_{i=1}^{N} (\phi_{FEM}(x_i, y_i) \phi(x_i, y_i))^2)}$
- ullet darin entspricht N der Anzahl der Elemente in dem jeweiligen Mesh
- ebenfalls möglich wäre die Betrachtung eines effektiven Fehlers pro Element:  $\delta_{eff} \coloneqq \frac{1}{N} \sqrt{\sum_{i=1}^{N} (\phi_{FEM}(x_i, y_i) \phi(x_i, y_i))^2)}$





- Stand Zwischenvortrag
- 2 Modifiziertes Problem & Programmaufbau

- Besonderheiten der Implementierung Typisierung Paralleles Rechnen
- Fazit & Ausblick



- Stand Zwischenvortrag
- Modifiziertes Problem & Programmaufbau

Programmaufbau

Rechengitter
Randbedingungen
Netzstruktur
Systemerzeugung
Lösung und Konvergenzstudi

- Sesonderheiten der Implementierung Typisierung
  Paralleles Rechnen
- Fazit & Ausblick







### Dynamische Typisierung

- Variablen sind nicht an Objekte eines bestimmten Typs gebunden
- die selbe Variable kann zu verschieden Zeitpunkten unterschiedliche, zueinander inkompatible Objekte referenzieren
- Typprüfungen während Laufzeit eines Programms
- Performance-Verlust durch Typprüfungen während Laufzeit
- Beispiel: a = 4

DB, RR, ST, AP





### Statische Typisierung

- Typen werden während der Kompilierung geprüft
- Variablen werden zusammen mit ihrem Datentyp im Quellcode deklariiert
- Typen der Variablen sind zur Übersetzungszeit bekannt und sind nicht veränderbar
- höhere Performance, da Typen schon zur Laufzeit bekannt sind
- Beispiel: a = 4::Int64





#### Typisierung in Julia

- Vorteile von dynamisch und statisch getypten Sprachen
- parametrische Typdefinitionen möglich
- struct Definition möglich
- bekannte konkrete Typen, z.B.: Int64, Float64
- Methoden-Dispatch für abstrakte und konkrete Typen Methoden werden über den Argumenttyp ausgewählt





```
#point2d = Array{Float64}
    element = Tuple{Vararg{Int}} #Defined for various size of elements
    # problem input mesh type
47 v struct mesh
        coordinates::Array{Float64} # coordinates of domainpoints {Float64}
        elements::Array{element} # elements: indices point to coordinates {Int64}
        boundaries::Array{element} #boundary: indices point to coordinates {Int64}
    # creating mesh from gmsh data
54 v msh = mesh( coordinates[:,1:2],
                [tuple(elements[i,:]...) for i in 1:size(elements,1)],
                [tuple(boundary[k,:]...) for k in 1:size(boundary,1) ] )
```



- Stand Zwischenvortrag
- Modifiziertes Problem & Programmaufbau

Programmaufbau

Rechengitter
Randbedingungen
Netzstruktur
Systemerzeugung
Lösung und Konvergenzstudi

Sesonderheiten der Implementierung Typisierung

Paralleles Rechnen

♠ Fazit & Ausblick





- Wichtige Überlegungen für die Leistung:
  - Ist das Problem parallelisierbar?
    - Amdahlsches Gesetz
  - Datenbewegung:
    - Die genutzte Zeit um die Daten zu einem Core zu bringen
  - Die Größe des Problems
    - Bei größeren Probleme kann man größeren Zeitgewinn mit der Parallelisierung erreichen
- Um unseren Code parallelisieren zu können, haben wir die Zeit von verschiedenen Teilen des Programms gemessen (für Gitter mit 1365 Knotenpunkten): 1 2
  - Aufstellung der Steifigkeitsmatrix: 3.59 s
  - Lösung des Gleichungssystems: 1.95 s
  - 9 Ploten des Ergebnisses: 4.99 s

Gesamte Simulationszeit: 25.92 s

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>unter Verwendung des @time Makro's nach zweitem Funktionsaufruf



<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>Hardware: Intel Core i7-4702MQ CPU @ 2.2 GHz,16 GB RAM



- Es sind in Julia 3 verschiedene Niveaus von Parallelismus vorhanden
   [5]:
  - Julia Coroutines (Green Threading)
  - Multi-Threading (Testphase)
  - Multi-Core oder Distributed Processing
  - Konkurrenz\*

#### Julia Coroutines

- Erlaubt die Abwechselung von Rechnungen
- Koordinierung von der Reihefolge von Befehlen (Tasks)

#### Multi-Cores

- Standard Bibliothek von Julia
- Multi processing Umgebung







- Wichtiger Befehl: @distributed
- Dieses Makro enthält Eigenschaften der Coroutines, der Multi-Core und Konkurrenz

```
1  a = zeros(1000000000);
2  @distributed for i = 1:1000000000
3     a[i] = i;
4     end
5     a
```

- Befehl um parallele for Schleifen zu programieren
- Iteration werden nicht in einer bestimten Reihefolge durchgeführt
- Umschreibung von Variablen werden lokal im Core gesehen





- Anwendung in dem Code:
  - Parallele Eigenschaft
  - Großes Problem
  - Möglichst einfache Berechnung

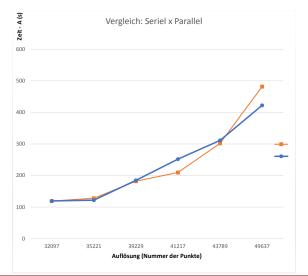
#### Originaler Code

#### Paralleler Code

```
47 #A Assambly alternative
48 #@parallel
49 @time @distributed for i in 1:size(msh.elements,1) # @distributed macro to parallelise
50 A[collect(msh.elements[i]),collect(msh.elements[i])]+=stima(msh,msh.elements[i])
51 end
```



• Vergleich von der Zeit:







Vergleich von der Zeit:

#### Seriel

Mesh Size	Zeit - A (s)	Gesamte Zeit (s)
32097	118,938688	150,315614
35221	128,04001	161,83766
39229	182,043374	213,222984
41217	209,478964	240,516532
43789	302,002495	378,614366
49637	481,744498	569,334007

#### **Parallel**

Mesh Size	Zeit - A (s)	Gesamte Zeit (s)
32097	119,396473	151,773994
35221	121,806232	155,603882
39229	184,730799	215,910409
41217	251,858964	282,9
43789	311,288495	387,902476
49637	422,394498	509,980535

- Out of Memory ab 50.000 Gitterpunkten
- · Andere Vorgehensweise wäre hier mit Parallelismus möglich





 Vergleich von der Zeit (unterschiedliche Simulationszeit bei Wiederholung):

```
Tnfo
       : 5201 vertices 10409 elements
Info
        : Writing 'nice mesh v3.msh'...
Info
        : Done writing 'nice mesh v3.msh'
  6.039364 seconds (7.60 M allocations: 4.507 GiB, 12.44% gc time)
 1.927692 seconds (4.60 M allocations: 226.599 MiB, 6.54% gc time)
  4.972373 seconds (5.15 M allocations: 256.448 MiB, 2.61% gc time)
28.767019 seconds (62.22 M allocations: 7.366 GiB, 8.85% gc time)
        : 5201 vertices 10409 elements
Tnfo
Info
        : Writing 'nice mesh v3.msh'...
Info
        : Done writing 'nice mesh v3.msh'
  5.403396 seconds (7.36 M allocations: 4.494 GiB, 11.95% gc time)
 1.761284 seconds (4.38 M allocations: 214.800 MiB, 5.56% gc time)
  2.280496 seconds (4.32 M allocations: 215.104 MiB, 4.62% gc time)
12.022765 seconds (20.15 M allocations: 5.317 GiB, 7.99% gc time)
```





- Stand Zwischenvortrag
- Modifiziertes Problem & Programmaufbau Problemstellung Programmaufbau

Rechengitter
Randbedingungen
Netzstruktur
Systemerzeugung
Lösung und Konvergenzstudie

- 8 Besonderheiten der Implementierung Typisierung Paralleles Rechnen
- Fazit & Ausblick





## Zusammenfassung & Ausblick

### Zusammenfassung

- komplizierteres RWP √
- Kopplung von Julia und Gmsh über Gmsh API √
- Definition eines Element- & Mesh-Typs in Julia √
- paralleles Berechnen der Steifigkeitsmatrix √
- Versionierungssystem Git: √
  - → Git Repository

#### Ausblick

- Grad der Parallelisierung erhöhen
- Ansatzfunktionen als Polynome höherer Ordnung (> 1)
- 3D-Problemstellungen







Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!







- [1] BEZANSON, J.; EDELMAN, A.; KARPINSKI, S.; SHAH, V.: Julia: A Fresh Approach to Numerical Computing. In: <u>SIAM Review</u> 59 (2017), Nr. 1, 65-98. http://dx.doi.org/10.1137/141000671. — DOI 10.1137/141000671
- [2] CHRISTOPHE GEUZAINE, Jean-François R.: Gmsh. http://gmsh.info/
- [3] Daniele Boffi, Michel F. Franco Brezzi B. Franco Brezzi: Mixed Finite Element Methods and Applications. Springer, 2013
- [4] GEUZAINE, Christophe; REMACLE, Jean-François: Gmsh: A 3-D finite element mesh generator with built-in pre- and post-processing facilities. In: International Journal for Numerical Methods in Engineering 79 (2009), Nr. 11, S. 1309–1331. http://dx.doi.org/10.1002/nme.2579. — DOI 10.1002/nme.2579
- [5] LANGUAGE, The J.: Parallel Computing. https://docs.julialang.org/en/v1/manual/parallel-computing/#Parallel-Computing-1
- [6] SCHMIDT, Kersten: Numerics of Partial Differential Equations. TU Berlin, 2015
- [7] Sebastian Schöps, Herbert De G.: PASIROM Summer School. TU Darmstadt, 2018







### E-Statik: Differentialgleichung

• FARADAY'sches Induktionsgesetz im statischen Limit:

$$rot \mathbf{E} \equiv \mathbf{0}$$

• elektrisches Feld  ${\bf E}$  als Grandientenfeld vom Skalarpotential  $\phi$ :

$$\mathbf{E} = -\mathbf{grad}\,\phi$$

lin., homog., isot., ladungsf. Material ⇒ LAPLACE-Gleichung:

$$\operatorname{div}\operatorname{\mathbf{grad}}\phi=\Delta\,\phi=0$$



### Finite Elemente Methode

### Finite Elemente Methode (FEM): Hauptideen [3]

- Diskretisierung von  $\Omega$  in einfache Sub-Domänen (Dreiecke)
- Approximation des Funktionenraums der Lösung  $\phi$  [7]:

$$\phi \in H^1(\Omega) : \text{(SOBOLEV-Raum 2-fach integrierbarer Funktionen)},$$
 
$$H^1(\Omega) \coloneqq \left\{ u \in L_2(\Omega) \middle| \operatorname{\mathbf{grad}} \ (u) \in L_2(\Omega)^3 \right\}$$

- (Knoten)-Ansatzfunktionen mit **finiter** Basis & Support: oft Polynome niedriger Ordnung, müssen Differentiationsklasse von  $\phi$  genügen

$$LGS \Leftarrow \left\{ \begin{array}{l} \text{variationelle Formulierung des RWP} \\ \text{RITZ-GALERKIN-Methode} \\ \dots \end{array} \right.$$



### Analytische Lösung $\phi$

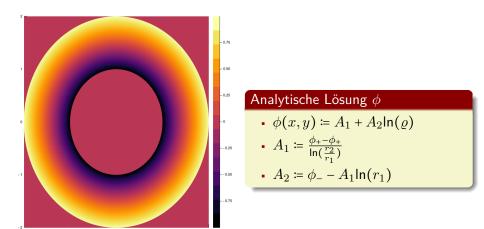


Abbildung: Analytische Lösung  $\phi$